



medianet

Compass Das Unternehmen diskutierte im Theatersalon Hollmann die „Macht der Daten“ für Unternehmen und NGOs

Fehlerhafte Daten sind Gift für das Marketing

Wien. Die Macht der Datenbank – ein recht umfassendes Thema. Vom Marketing bis zu erhobenen Personendaten stellen Qualität und Strukturierung des Materials wesentliche Faktoren dar. Über diese Themen wurde im Rahmen der „Compass Community Convention 2011“ im Wiener Theater Salon Hollmann vergangene Woche ausführlich diskutiert. In einem Punkt waren sich die Podiumsteilnehmer – Johannes Dobretsberger (Senior Marketing Manager Hardware Eastern Europe/CIS, Oracle Austria), Günther Lutschinger (Geschäftsführer Fundraising-Verband Austria), Harald Sattler (Geschäftsführer Agentur Sattler & Eichinger) sowie Gastgeber Nikolaus Futter (Geschäftsführer Compass-Verlag GmbH) – einig: Mangelhafte Datenqualität hat mitunter verheerende Folgen für Marketing-Aktionen.

Korrekte Informationen

Gerade für NGOs sind korrekte Daten das Um und Auf, bestätigte Fundraising-Experte Günther Lutschinger. „Hier muss man schon

besonders gute Adressdaten haben, um wirklich durchzukommen und Erfolg zu haben. Daher lautet mein Credo: Investiert in Datenbanken, denn es ist gut investiertes Geld.“

Bei Marketing-Aktivitäten danebenschießen, das könne sich auch Oracle Austria nicht leisten, meint Oracle-Marketing Manager Johannes Dobretsberger. „So ist zum Beispiel für maßgeschneiderte Mailings die richtige Datenselekti-

on besonders wichtig, wie auch die Datenquelle maßgeblich mitentscheidend ist für den Erfolg einer Kampagne – deswegen legen wir darauf besonderes Augenmerk.“

Die große Relevanz von Daten in Sachen Marketing Erfolg unterstrich auch Marketingexperte Harald Sattler: „Eine internationale Studie – und zwar über alle Arten von Marketing-Kampagnen hinweg – belegt, dass 60% des Erfolgs einer Dialogkampagne in der Zielgruppe

zu Hause sind. Das zeigt, wie viel Macht Daten haben.“ Aussagen, die auch der Gastgeber der Veranstaltung, Compass-Geschäftsführer Nikolaus Futter, unterschreiben konnte: „Österreichs Wirtschaft steckt erhebliche Ressourcen in die korrekte Anlage und konsequente Pflege von Stammdaten. Und das völlig zu Recht: Denn die Qualität der Daten trägt maßgeblich zum erfolgreichen Ablauf von Unternehmensprozessen bei.“

Der nicht ganz uneigennütige Grund der Veranstaltung: Der Compass-Verlag unterstützt Unternehmen dabei. „Mit unseren Produkten kann die gesamte Prozesskette im Stammdatenmanagement abgedeckt werden – von der Recherche über die Selektion bis hin zur Integration der Daten.“

Weniger gern werden derartige Aktivitäten bei Datenschützern gesehen, die immer wieder in den Raum stellen, dass viele Daten, die sich auf Kaufkraft oder Haushaltsgrößen beziehen, falsch sind und die Betroffenen oft nichts vom Handel mit ihren Daten wissen.

www.compass.at



Gesprächsteilnehmer im Theatersalon Hollmann (v.l.n.re.): Harald Sattler, Günther Lutschinger, Johannes Dobretsberger, Nikolaus Futter und Ursula Koller.